

Bergfeuer, Austeig'n Und Besinnen

1. In mancher Nacht, da denk' i nach,
was Leben wirklich heit,
ob die ganze Hektik ntig is,
bis man im Eichenzug verweist.

Am Berg, wo sich die Ruhe sonnt,
hab' i im Traum schon oft gewohnt.

Irgendwann geh i da hinauf
und geb' den Stre fr immer auf!

Ref.: Aussteig'n und besinnen -
und neue Wege geh'n,
den Wahnsinn berwinden
und die Schfchenwolken zhl'n.

Aussteig'n und besinnen
und noch einmal beginnen,
des mcht' i mir geb'n,
weil i mcht' berleb'n!

2. Den Stern' a bisserl nher sein,
die Bergesruhe spr'n -

zu mir selber find'n, wer i bin,
und die Talente ausprobier'n

Der Druck da unten pret mi z'amm,
da i fast nimmer atmen kann -
irgendwann ist es dann soweit,
da i in meinen Bergen bleib!

Ref.: Aussteig'n und besinnen

..... weil i mcht berleb'n!